TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 350

Kalkglätte

Anwendungsbereiche

Reine weisse Kalkglätte zur Herstellung glatter Oberflächen im Neubau und in historischen Gebäuden. Auf mineralischen, saugenden Untergründen. Vorzugsweise auf Kalkputze. Entsprechend den Anforderungen des Denkmalschutzes. Die Sieblinie wurde anhand der Analyse historischer Originalputze nachgestellt. Für die Verfliesung und für Nassräume nicht geeignet.

Eigenschaften

- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Glatte, matte Oberfläche
- Natürlicher, ökologischer Rohstoff
- Schleifbar

Verarbeitung

Technische Daten

Art. Nr.	2000148159
EAN	9003304151868
Verpackung	
Menge pro Einheit	15 kg/EH
Einheit pro Palette	54 EH/Pal.
Körnung	0-0,2 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 18 L/EH
Brandverhalten	A1
Wasseraufnahme	> 2 kg/m²*min0,5
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Druckfestigkeit	1 N/mm² (28 d) EN 1015-11
Biegezugfestigkeit	≤ 0,5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	0,33 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,36 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)

RÖFIX 350

Kalkglätte

Art. Nr.	2000148159
Max. Auftragsdicke	4 mm
Frischmörtelrohdichte	EN 1015-11
Mindestputzdicke	2 mm
pH-Wert	13
Schichtdicke	2-4 mm
Schüttdichte	ca. 700 kg/m³
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohdichte	ca. 1050 kg/m³
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.
WDDZ mind.	10
WDDZ max	12

Materialbasis

- Frei von organischen Anteilen
- Luftkalk
- Marmormehl
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen,vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein. Gips-Unterputze müssen ausreichend fest sowie vollständig ausgetrocknet und abgebunden sein. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Der Untergrund muss rau und gut vorbefeuchtet sein. Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350, ÖNORM B6410 bzw. SIA V242 zu erfolgen.

Untergrund-Vorbehandlung

Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Untergründe müssen angefeuchtet werden, sonst besteht die Gefahr des Aufbrennens.

Zubereitung

Einen Sack langsam in sauberes Wasser laut Wasserbedarfsmenge einstreuen, 5 bis 10 Minuten sumpfen lassen, mit Rotorquirl knollenfrei mischen, mit Talosche oder Traufel auftragen und glätten. Zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaft kann das Produkt auch länger eingesumpft werden. Hierzu die angerührte Masse mit wenig Wasser überdecken.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026

RÖFIX 350

Kalkglätte

Verarbeitungshinweis

Bei der Verarbeitung entstandene Unebenheiten können nach einer Standzeit von 3–5 Tagen mit einem Schleifpapier (Körnung 180/220) entfernt werden. Eine zu rasche Austrocknung des Putzes ist zu verhindern. Schnelles Austrocknen fördert die Schwindrissneigung. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgebundenem Hydraulkalkputz ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden. Niemals nur mit Wasser schlämmen. Nicht auf feuchte- oder salzbelasteten Untergründen, nicht in Feuchträumen, nicht im Aussenbereich. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Mit der Traufel in mind. 2 Lagen von 1–2 mm auftragen und glätten. Max. Gesamtputzdicke: 4 mm.
Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf ausreichend fortgeschrittene Karbonatisierung zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 07.08.2026